



Flughafen München GmbH | Postfach 23 17 55 | 85326 München

An alle Luftverkehrsgesellschaften  
am Flughafen München

Alexander Hoffmann, Tel 089 975 21100, alexander.hoffmann@munich-airport.de

03.02.2021

**Information zu geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf den Start- und Landebahnen und Rollwegen in 2021  
- Temporäre Reduzierung der Kapazität zur Flugbetriebsabwicklung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits im vergangenen Jahr haben wir begonnen aufwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf den Start- und Landebahnen und Rollwegen vorzunehmen.

Bedingt durch die weltweite Covid-19 Krise und des einhergehenden dramatischen Einbruchs des Luftverkehrs, konnten auch über einen längeren Zeitraum mehrere vollständige Startbahnsperren zur Ausführung der Arbeiten erfolgen.

Wir müssen nunmehr auch in diesem Jahr weitere umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf beiden Start- und Landebahnen vornehmen. Diese Maßnahmen sind unaufschiebbar und aus Gründen der Sicherstellung der Flugbetriebssicherheit unabdingbar. Andernfalls wären wir gezwungen, in den nächsten Jahren – nachts und auch immer an den Tagesrandzeiten – unter permanenter Einschränkung der täglichen Flugbetriebsabwicklung diese Baumaßnahmen schrittweise vorzunehmen.

Der weiterhin noch anhaltende Covid-19 krisenbedingte Rückgang der Flugbewegungen ermöglicht uns allerdings diese kapazitätseinschränkende Maßnahme jetzt komprimiert durchzuführen ohne dabei weitere, signifikant negative Auswirkungen auf die Flugbetriebsplanung und Flugbetriebsabwicklung zu erzeugen und diese Bau- und Sanierungsmaßnahmen bis Jahresende abzuschließen.



Die Südbahn [08R/26L] wird aus den vorgenannten Gründen vom 01.05. – 31.07.2021 für Bauarbeiten vollständig geschlossen.

Die Nordbahn [08L/26R] wird anschließend vom 01.08. – 30.09.2021 für Bauarbeiten vollständig geschlossen.

Im Zeitraum vom 01.05. – 30.09.2021 steht damit jeweils nur eine S/L-Bahn für die Flugbetriebsabwicklung zur Verfügung.

Die Schließung einer S/L-Bahn bedingt auch eine erhebliche, temporäre Reduzierung der verfügbaren Bahnkapazitäten und auch eine temporäre Reduzierung der Koordinierungseckwerte. Dies beträgt ca. 50 % der derzeitigen Gesamtkapazität bzw. der derzeit festgelegten Koordinierungseckwerte.

Die Beantragung einer temporären Reduzierung der Koordinierungseckwerte für den vorgenannten Zeitraum wird nunmehr durch den Flughafenbetreiber vorgenommen, im Rahmen eines Sonderverfahrens im Koordinierungsausschuss für den Flughafen München mit den Mitgliedern des Koordinierungsausschusses konsultiert und durch den Vorsitzenden des Koordinierungsausschusses im Benehmen mit der Landesluftfahrtbehörde festgelegt.

Hierzu erhalten Sie auch demnächst weitere ausführliche Informationen zu den Verfahrensabläufen im Umgang mit derzeit koordinierten Slots und die hierfür erforderlichen Kommunikationsprozesse mit dem Flughafenkoordinator.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Alexander Hoffmann  
Verantwortlicher Betriebsleiter